

SOCIAL INNOVATION THROUGH LIGHTING

Verpflichtungen und Ziele von iGuzzini auf dem
Weg zur nachhaltigen Zukunft

Social Innovation through Lighting

Verpflichtungen und Ziele von iGuzzini auf dem Weg zur nachhaltigen Zukunft

Wir sind eine weltweit agierende Gruppe im Dienste der Architektur und der Entwicklung der Lichtkultur, deren Arbeit sich an den Leitlinien der nachhaltigen Entwicklung orientiert.

1959 gegründet, gelten wir heute als ein Vorzeigeunternehmen in Forschung, Planung und Management des Lichts in seinen verschiedenen Formen und sind ein Produktionszentrum mit einer starken und tiefverwurzelten Neigung zu Design und Innovation. Wir produzieren Beleuchtungssysteme für Innen- und Außenbereiche, die mithilfe des Lichts die Beziehung zwischen Menschen, Architektur und Umwelt an Orten der Kultur, der Arbeit, des Einzelhandels, der Städte, der Infrastrukturen und der Hospitality & Living verbessern.

Licht als Element sozialer Innovation ist unser identitätsstiftendes Element.. Seit über sechzig Jahren arbeiten wir mit den besten Architekten, Light Designern und Ingenieurbüros zusammen, um innovative, leistungsstarke, intelligente Beleuchtungskonzepte zu entwickeln, die Architektur und Räume zur Geltung kommen lassen. Licht von iGuzzini sorgt für sicherere, sozialere und komfortablere Orte, bestimmt die Gemütsverfassung der Menschen und lässt uns die Farben und Formen der Natur und der Kunstwerke sehen. Unsere Vision ist daher Social Innovation through Lighting, die auf vier Pfeilern beruht: **Konnektivität; Kultur; Design; Nachhaltigkeit.**

Unsere Werte

Menschlichkeit, Integrität, Offenheit, Innovation und Schönheit sind die Werte, auf denen unser verantwortungsbewusstes Wirken beruht.

1. **Menschlichkeit** - Unsere Arbeit soll das Wohlergehen des Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt fördern. Achtung und Wertschätzung der Menschen, Empathie, Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen sind die Grundlagen allen unseres Handelns.
2. **Integrität** - Ethik, Moral, Verantwortung und Einhaltung der Regeln sind unsere Leitlinien, um die nachhaltige Entwicklung der Menschen, des Territoriums und der Gesellschaft zu garantieren. Unser täglicher Einsatz zu Schutz und Wahrung der Umwelt dient der Erhaltung unserer gemeinsamen Zukunft.
3. **Offenheit** - Wir tragen zum Aufbau einer internationalen Gemeinschaft bei und bleiben gleichzeitig fest in unserer Geschichte und Heimat verwurzelt. Wir arbeiten gern in einem grenzenlosen Netzwerk, in dem Diversität ein Asset ist.
4. **Innovation** - Neugier und Vorstellungskraft, Kreativität und Unternehmungslust sind grundlegende Bestandteile unserer Art zu denken, zu sein und zu arbeiten. Wir sind stolz auf unsere Forschungstradition, die nicht nur das Wesen unseres Unternehmens selbst, sondern auch die Entwicklung unserer Branche geprägt hat.
5. **Schönheit** - Unsere eigene Empfindsamkeit leitet uns an, die Schönheit der Welt durch unser Handeln, die Intelligenz unserer Lösungen und unserer Dienstleistungen zur Geltung zu bringen. Wir streben mit Leidenschaft und einem Auge für Details nach Qualität, stetiger

Verbesserung und Exzellenz, um Emotionen zu wecken.

Unser Kodex und Engagement für Nachhaltigkeit

Angeleitet von den Leitgedanken und Verhaltensrichtlinien unserer Verhaltensregeln (gemäß D. Lgs. 231/2001) und des Verhaltenskodex der Fagerhult Gruppe –der wir seit 2019 angehören – operieren wir als zuverlässiges und aufrichtiges Unternehmen, das seine Mitmenschen achtet und seine Versprechen einhält. Wir glauben an langfristige Geschäftsbeziehungen, mit denen wir - zusammen mit unseren Partnern - die Grundlagen für **dauerhafte Resultate stiften, die unternehmerisches Wachstum und finanzielle Solidität mit ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit vereinen.**



Ph. Sustainability Report 2020, Fagerhult Group

Unser Einsatz für die **nachhaltige und verantwortungsvolle Entwicklung des Unternehmens** steht im Zeichen der UNO-Entwicklungsagenda 2030, von der wir vier von 17 **Zielen zur Nachhaltigen Entwicklung (SDGs) ausgewählt haben:**

- **Bezahlbare und saubere Energie** (SDG Nr. 7) - Den Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern;
- **Nachhaltige Städte und Gemeinschaften (SDG Nr. 11)** - Städte und Gemeinschaften inklusive, sicher, dauerhaft und umweltverträglich machen.
- **Nachhaltige(r) Konsum und Produktion** (SDG Nr. 12) - Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen;
- **Maßnahmen zum Klimaschutz** (SDG Nr. 13) - Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Ph. Sustainability Report 2020, Fagerhult Group

Unsere Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter stehen im Mittelpunkt unserer geschäftlichen Tätigkeit und sind grundlegender Faktor für unser Wachstum innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Wir investieren täglich in Aus- und Fortbildung und das Wohlbefinden unserer Angestellten, in die Pflege und Verbesserung der Arbeitsbereiche und in die Gesundheit und Sicherheit der Menschen, die mit uns arbeiten (neben unseren Angestellten, Lieferanten und Kunden), damit die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, davon profitieren.

Wir sind in Italien und im Ausland mit 3 Produktionsstandorten und 41 Niederlassungen in 5 Kontinenten vertreten. Wir beschäftigen 1360 Angestellte, davon 763 in Italien und 597 im Ausland. Der Hauptproduktionsstandort befindet sich im italienischen Recanati, welcher zusammen mit denen von Schanghai und Montreal - für den asiatisch-pazifischen bzw. nordamerikanischen Markt - perfekt in ein globales logistisches Netzwerk eingebunden ist, das im Rahmen einer zentralen Koordinierung auf lokale Kompetenzen und Technologien zurückgreift. Die weiteren Unternehmen der Gruppe sind in ihren jeweiligen Ländern mit der Absatzförderung und dem Handel von iGuzzini-Produkten betraut.

Vertiefende Informationen zu unserem Engagement finden sich in der ‚Politik zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen‘, der ‚Politik zu Konfliktmineralien‘, der ‚Politik zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz‘, der ‚Politik zur nachhaltigen Beschaffung‘ und der ‚Politik zur Qualitätssicherung‘.

Unsere Wertschöpfungskette

Aufbau und Pflege dauernder Geschäftsbeziehungen haben für uns große Bedeutung. Wir investieren ständig in die Verbesserung unserer Verfahren, Produkte und Dienste und nehmen unser Unternehmen und unsere Handelspartner in die Pflicht, damit sie unsere Vorgaben zu ökologischem und sozialem Engagement umsetzen. An unseren drei Produktionsstandorten setzen wir auf örtliche Anbieter. Für Vertiefungen zum Thema siehe die ‚Politik zur nachhaltigen Beschaffung‘, die ‚Politik zu Konfliktmineralien‘, die ‚Politik zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen‘ und die ‚Politik zur Qualitätssicherung‘.

Unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt

Die Umweltauswirkungen unserer geschäftlichen Aktivitäten und unserer Lösungen zu begrenzen, gehört zu einer unserer obersten Prioritäten. Der Schutz der Umwelt und die Senkung der Risiken, also der Schutz der Gesundheit und die Sicherheit der Menschen, aber auch Energieeinsparung, Energieeffizienz und Verbesserung der Gesamtenergieleistungen sind grundlegende Faktoren zur Bewahrung und Entwicklung der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, und zur Erhöhung der unternehmerischen Wettbewerbsfähigkeit. Weiterführende Informationen zu unseren Initiativen s. ‚Politik zum Umweltschutz und effizienten Energieverbrauch‘ und ‚Politik zur Qualitätssicherung‘.

Politik der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Die Wahrung der Menschenrechte und die Garantie der bestmöglichen Arbeitsbedingungen sind unabdingbare Elemente, auf denen Unternehmenskultur und -strategie fußen, und stellen unsere absolute Priorität dar. Diese Politik stellt daher das öffentliche Engagement dar, zu dem sich iGuzzini im Hinblick auf diese Themen verpflichtet, und die Bestätigung der Werte (s. Geschäftsprinzipien unten), die das Handeln des Unternehmens prägen müssen. Neben den Verhaltensregeln von iGuzzini (gemäß Verordnung 231) und dem Verhaltenskodex der Gruppe Fagerhult nimmt die vorliegende Politik die internationalen Abkommen und Verträge zu Menschenrechten wie die Internationale Charta der Menschenrechte, einschließlich der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UNO) und den grundlegenden Abkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) auf. Weiterhin unterstützt iGuzzini das Erreichen der Ziele Nachhaltiger Entwicklung (SDG) der UNO-Agenda 2030.

Anwendungsbereich

Diese Politik findet auf alle Produktionsstandorte und Niederlassungen von iGuzzini Anwendung. Jede Person, die in diesen tätig ist, hat ihre Leitgedanken und Inhalte zu beachten, d.h. alle unsere Angestellten, Leiter und Vorstandsmitglieder. Auch alle Firmen, die in unseren Betriebsstätten arbeiten, sind zu ihrer Einhaltung verpflichtet. Außerdem werden die Prinzipien dieser Politik auch gegenüber unseren Lieferanten eingefordert.

Geschäftsprinzipien

Diese Voraussetzungen entsprechen unserer Werte-Charta.

1. **Menschlichkeit** - Unsere Arbeit soll das Wohlergehen des Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt fördern. Achtung und Wertschätzung der Menschen, Empathie, Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen sind die Grundlagen allen unseres Handelns.
2. **Integrität** - Ethik, Moral, Verantwortung und Einhaltung der Regeln sind unsere Leitlinien, um die nachhaltige Entwicklung der Menschen, des Territoriums und der Gesellschaft zu garantieren. Unser täglicher Einsatz zu Schutz und Wahrung der Umwelt dient der Erhaltung unserer gemeinsamen Zukunft.
3. **Offenheit** - Wir tragen zum Aufbau einer internationalen Gemeinschaft bei und bleiben gleichzeitig fest in unserer Geschichte und Heimat verwurzelt. Wir arbeiten gern in einem grenzenlosen Netzwerk, in dem Diversität ein Asset ist.
4. **Imagination** - Aufgeschlossenheit, Kreativität und Unternehmungsgeist bilden die Grundlagen unserer Denkweise, unseres Handelns und unserer Arbeit als Unternehmen. Wir sind stolz auf unsere Forschungstradition, die nicht nur das Wesen unseres Unternehmens selbst, sondern auch die Entwicklung unserer Branche geprägt hat.
5. **Schönheit** - Unsere eigene Empfindsamkeit leitet uns an, die Schönheit der Welt durch unser Handeln, die Intelligenz unserer Lösungen und unserer Dienstleistungen zur Geltung zu bringen. Wir streben mit Leidenschaft und einem Auge für Details nach Qualität, stetiger Verbesserung und Exzellenz, um Emotionen zu wecken.

Unser Engagement

Konformität und

Gesetzlichkeit

Sämtliche funktionellen Einheiten von iGuzzini sind gehalten, die für ihren Geschäftsbereich und den Ländern, in denen sie tätig sind, geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Es wird keine Form der Korruption, Bestechung oder unethischer Unternehmenspraxis toleriert.

Verbot der Beschäftigung von Minderjährigen und der Zwangsarbeit

iGuzzini verpflichtet sich zur Einhaltung der internationalen Abkommen zu den Menschenrechten. In seiner Arbeit fördert und achtet das Unternehmen die grundlegenden Menschenrechte. Unter keinen Umständen und Formen wird Kinderarbeit bei iGuzzini geduldet und das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung muss stets den Vorschriften vor Ort entsprechen. Das Unternehmen lehnt jede bewusste Inanspruchnahme von Schuldknechtschaft und Zwangsarbeit ab, einschließlich Zwangsarbeit für Häftlinge, sowie jede Form von Belästigung oder physischer, sexueller, psychologischer oder verbaler Misshandlung, Einschüchterung oder Missbrauch.

Menschenwürdige Arbeitszeiten und Löhne

Von Angestellten darf nicht verlangt werden, länger als die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitszeiten zu arbeiten. Die gezahlten Löhne und die unter Einhaltung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften gelieferten Leistungen, einschließlich Überstunden und weitere Vergütungen, müssen dem Mindeststandard der Gesetze und der entsprechenden Tarifverträge entsprechen.

Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitsstätten

iGuzzini verpflichtet sich, hohe Sicherheitsstandards an Arbeitsorten sowohl für die eigenen Angestellten wie für Personen bereitzustellen, die dort täglich arbeiten (bspw. Lieferanten, Kunden). Jede Geschäftseinheit muss geeignete Vorkehrungen zur Prävention und zur Handhabung potenzieller Arbeitsunfälle und -krankheiten auf den Weg bringen.

Gemäß den geltenden nationalen Bestimmungen wird iGuzzini alle Risiken für Gesundheit und Sicherheit an Arbeitsstätten ermitteln, bewerten und minimieren; gleichzeitig wird es sich für die ständige Verbesserung der Arbeitsstätten einsetzen, in denen sein Personal tätig ist. Ziel ist das Erreichen der ‚Null Arbeitsunfälle‘-Marke und der Voraussetzungen, das Risiko von Berufskrankheiten zu senken.

Diversität und Chancengleichheit

iGuzzini honoriert und respektiert Diversität und kulturelle Unterschiede unbeschadet von Geschlecht, Familienstand, ethnischer oder nationaler Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, Religion, politischen Überzeugungen, Alter oder Behinderung. Jede(r) Angestellte wird in jedem Stadium seines/ihrer Berufslebens (Einstellung, Beförderung, Vergütung, Übertragung von Begünstigungen, Ausbildung, Kündigung und Auflösung des Arbeitsverhältnisses) gleich und nichtdiskriminierend behandelt.

Unser Unternehmen fördert die Gleichheit der Geschlechter in allen Bereichen und Funktionen, angefangen bei der Aus- und Weiterbildung und der Auswahl des Personals. Wir möchten die gesamte

Belegschaft dazu ermuntern, Bildungs- und Berufswege auch in technischen Bereichen wahrzunehmen. Aus diesem Grund arbeiten wir mit Schulen, Universitäten und Kursanbietern zusammen, um allen, ohne Ansehen ihres Geschlechts, die Chancen und Herausforderungen zu illustrieren, die unsere Branche bereithält.

Grundlage unserer Politik der Geschlechterdiversität bildet die Wertschätzung aller Menschen und ihres Potenzials, unabhängig von ihrer Geschlechtszugehörigkeit. Konkretes Ziel unseres Unternehmens, den Anteil der weiblichen Belegschaft in leitenden Funktionen nach und nach zu steigern und eine Kultur der Inklusion zu fördern.

Ausbildung des Personals und beruflicher Werdegang

iGuzzini verpflichtet sich zur Aus- und Fortbildung seiner Angestellten, um ihre berufliche Entfaltung zu ermöglichen und das Unternehmen hinsichtlich der Business- und Marktanforderungen wettbewerbsfähig zu machen. Die vom Unternehmen angebotenen Berufsbildungswege sind auf die von der entsprechenden Stellung benötigten Kenntnisse und Kompetenzen und die berufliche Entfaltung seiner Mitarbeiter abgestimmt.

In den Ländern, in denen iGuzzini tätig ist, hält es alle gesetzlichen Verpflichtungen zu obligatorischen Fortbildungsprogrammen ein. Jedes einzelne Unternehmen der Gruppe garantiert die Einhaltung der obligatorischen Fortbildungsaufgaben gemäß den Vorschriften der einzelnen Länder.

Vereinigungsfreiheit und Recht auf Tarifverhandlungen

Alle Angestellten können ihren gesetzlichen Anspruch auf Bildung von Organisationen und Vereinigungen, die ihre Interessen wahrnehmen, frei ausüben, und haben außerdem das Recht, diesen Organisationen und Vereinigungen fernzubleiben. Kein(e) Angestellte(e) darf Einschüchterungen oder Belästigungen bei der Ausübung dieser Rechte ausgesetzt sein. Das Recht der Angestellten auf Tarifverhandlungen muss gewahrt sein.

Sicherheit von Daten und persönlicher Informationen

Unter Einhaltung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung 679/2016 (DSGVO) und der in jedem einzelnen Land geltenden Vorschriften verpflichtet sich iGuzzini, die Integrität, die Vertraulichkeit und die Verfügbarkeit personenbezogener Daten aller Angestellten, (internen oder externen) Mitarbeiter, Berater, Lieferanten, Kunden und/oder aller Dritten zu gewährleisten, die dauerhaft und nicht nur gelegentlich mit dem Unternehmen zusammenarbeiten.

Verantwortungsbewusstes Management der Lieferkette

Für iGuzzini ist der verantwortungsbewusste Umgang mit der Lieferkette eine Grundvoraussetzung, um die hohen Qualitätsstandards von Produkten und Serviceleistungen sicherzustellen und zur kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse beizutragen. Qualität, Ethik, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutz und schonender Energieverbrauch sind alle Aspekte, die in der gesamten Liefer- und Vertriebskette, von der Wahl der Lieferanten über ihre systematische Überwachung bis zur Bereitstellung von Fortbildungs- und

Sensibilisierungskampagnen sorgfältig berücksichtigt und erlassen werden müssen.

Durchführung und Überwachung

Diese Politik wird der gesamten Belegschaft und den Lieferanten mitgeteilt, sowohl in Gestalt spezieller Fortbildungsinitiativen für die jeweiligen Rollen und Zuständigkeiten der Angestellten (auch für neueingestelltes Personal) als auch durch die Veröffentlichung dieser auf der Website und im betrieblichen Intranet. Zu diesem Zweck ist sie für die verschiedenen Geschäftsbereichen, an die sie sich richtet, in der jeweiligen Landessprache erhältlich. Diese Politik wird regelmäßig im Zuge eventueller Änderungen der Ausgangslage überarbeitet, um ihre Durchführung und Angemessenheit stets zu gewährleisten.

Die Unternehmensleitung ist für die Durchführung, die Verbreitung und die Überprüfung der Einhaltung der Politik durch jeden Geschäftsbereich verantwortlich. Zu dieser Verantwortung zählt auch die Fortbildung der Angestellten, die ihrerseits verantwortlich sind, entsprechend des Wortlauts dieser Politik zu handeln.

Die Unternehmensleitung verpflichtet sich dazu, regelmäßig die Einhaltung dieser Politik bei allen Betriebseinheiten bei iGuzzini zu überwachen. Dies kann in Form von Präventionstätigkeit (Schulung und Unterweisung zu den Themen dieser Politik) und durch systematische Reporting-Aktivitäten zu eigens festgelegten Indikatoren erfolgen.

Verstöße und Meldungen

Die Angestellten:

- können je nach Sachverhalt und Umständen bei Verstößen gegen diese Politik Disziplinarmaßnahmen ausgesetzt sein;
- sind aufgerufen und gehalten, dem lokalen Ansprechpartner der Personalabteilung bzw. dem Chief People Officer zentral eventuelle Probleme oder Verstöße gegen diese Politik zu melden, ohne deswegen Repressalien oder negative Folgen fürchten zu müssen;
- können vertrauliche Meldungen zu Verstößen über die E-Mailadresse organismodivigilanza@iguzzini.com übermitteln.



Cristiano Venturini

Chief Executive Officer

Qualitäts-Politik

Wir glauben daran, dass durch gemeinsame Anstrengungen von iGuzzini und seiner Zulieferer ein System von Prozessen für die Produktion und Kommerzialisierung von innovativen Produkten und Serviceleistungen ausgearbeitet werden kann, das die Erwartungen der Kunden vollauf erfüllt. Zu diesem Zweck haben wir diese Qualitäts-Politik festgelegt, die unseren Einsatz bei Anwendung und Verbreitung der Prinzipien der **Gesamtqualität** und der **kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse** über die gesamte Wertschöpfungskette enthält.

Anwendungsbereich

Diese Politik findet in allen Fertigungsstätten und Niederlassungen in Italien und im Ausland auf alle betrieblichen Prozesse Anwendung, die Auswirkungen auf die Qualität des Produkts/Services haben, vom Einkauf über die Planung, von der Fertigung bis hin zur Vermarktung.

Geschäftsprinzipien

iGuzzini sieht Qualität als strategisches Instrument des Unternehmens an, mit dem sämtliche betrieblichen Tätigkeiten auf reaktive, präventive und proaktive Weise effizienter und effektiver durchgeführt werden können. Dabei sind wir uns bewusst, dass der Markt, verstanden als Gesamtmenge aller Kunden und Vertriebswege, wachsende Anforderungen an die Qualität der Produkte (hinsichtlich Designs, Leistung, Nachhaltigkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit) und der Serviceleistungen stellt (hinsichtlich Lieferpünktlichkeit, Flexibilität und Kostenbegrenzung). Das Unternehmen ist sich der absoluten Notwendigkeit bewusst, positive Antworten auf diese Anforderungen zu geben und weist Qualitätsfragen eine globale und dynamische Bedeutung zu, mit dem Ziel, Gesamtqualität und kontinuierliche Verbesserung sicherzustellen.

Unser Qualitätssicherungssystem macht sich einen Ansatz zunutze, der die die jedem Prozess nachgeschalteten Schnittstellen ermittelt und stets die Kundenzufriedenheit im Blick hat, sowohl am Markt wie im Inneren des Unternehmens selbst. Dieses System beruht auf einer Risikoanalyse, mit der wir Faktoren ermitteln, die Abweichungen der Abläufe im Hinblick auf die geplanten Ziele bewirken, und vorbeugende Maßnahmen nach sich ziehen, um negative Auswirkungen zu minimieren und die sich am Markt bietenden Gelegenheiten unter Vorwegnahme von Trends zu nutzen.

Verpflichtungen

iGuzzini verpflichtet sich:

- **Die systemtechnischen Standards und für das Produkt geltenden Vorschriften** einzuhalten, insbesondere solchen mit Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden;
- Die impliziten und expliziten **Anforderungen des Kunden zu definieren** und ihre **Erfüllung zu**

verfolgen;

iGuzzini

- **Der Verantwortung für die Qualitätssicherheit der Produkte, der Prozesse, der Serviceleistungen des Unternehmens** nachzukommen, die entsprechenden Tätigkeiten den spezialisierten betrieblichen Funktionen zuzuweisen und zu prüfen, dass diese Aufgaben richtig aufgefasst und angewandt werden.
- Die **Kultur der Gesamtqualität** auf allen Ebenen und Funktionen des Unternehmens und seiner Zulieferer **zu verankern**.
- **Kontinuierliche Verbesserungen zu verfolgen**, und regelmäßig immer ehrgeizigere Qualitätsziele festzulegen, die zum vollständigen Ausschluss von **Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz** und einer forrtlaufenden Senkung anderer Mängel beitragen (zero defects concept);
- **Für höchste Zufriedenheit der Kunden** (customer care) sorgen, mit dem Ziel, **keinen Anlass zu Reklamationen** zu geben;
- Das **Qualitätssicherungssystem vonseiten der Unternehmensleitung** **regelmäßigen, mindestens einmal jährlich stattfindenden Überprüfungen** zu unterziehen,

Durchführung und Überwachung

Diese Politik wird zusammen mit den Verhaltensregeln von iGuzzini und dem Verhaltenskodex der Gruppe Fagerhult der gesamten Belegschaft und den Zulieferern von iGuzzini kommuniziert.

Die Unternehmensleitung ist für die Durchführung, Überwachung und die Berichterstattung der Politik sowie ihre Überarbeitung und Aktualisierung verantwortlich.



Cristiano Venturini

Chief Executive Officer

Politik für Umweltschutz und effizienten Energieverbrauch

Wir glauben, dass der Schutz der Umwelt, die Verhütung von Umweltverschmutzung, die Bewahrung der Biodiversität und die wirksame Nutzung von Energiequellen unabdingbare Voraussetzungen für die Entwicklung eines nachhaltigen Geschäftsmodells sind, das in seinem Maßnahmenrahmen den gesamten Lebenszyklus eines Produkts bündelt.

Anwendungsbereich der Politik

Diese Politik findet auf alle betrieblichen Prozesse Anwendung, die in unseren Fertigungsstandorten und Niederlassungen, bei unseren Produkt- und Service-Zulieferern durchgeführt werden, und begleitet unsere Produkte in ihren Anwendungsphasen bis zum Lebensende.

Geschäftsprinzipien

- 1. Einhaltung und Rechtmäßigkeit** –Die Achtung der gesetzlichen Verpflichtungen durch eine zuverlässige Monitoring-Aktivität der anwendbaren Requisiten und die Kontrolle der Prozesse sind die Voraussetzungen, auf denen eine Kultur fußt, die sich Schutz der Umwelt und dem verantwortungsvollen Umgang mit Energie verschrieben hat.
- 2. Territorium und Gemeinschaft** – Eine gute Beziehung zu den lokalen Gemeinschaften und der Schutz des Territoriums, in dem wir leben, sind notwendige Voraussetzungen für das nachhaltige Wachstum des Unternehmens, das sich als Leit- und Vorbild im Hinblick auf Umweltschutz und die Bewahrung natürlicher Ressourcen im Bereich der lokalen industriellen Produktion für das Sozialgefüge sieht.
- 3. Kommunikation, Kultur und Dialog** – Die Schulung und Einbeziehung der gesamten Belegschaft sowie aller unserer Stakeholder ist grundlegend für das Erreichen von Zielen im Umwelt- und Energiesektor.
- 4. Risiko- und Präventionsmanagement** –Eine korrekte und gewissenhafte Risikoanalyse ist entscheidend, um Abweichungen der Prozesse im Hinblick auf die Unternehmensziele und damit potenzielle Notfallsituationen zu vermeiden.
- 5. Zuverlässigkeit und Innovation** – Die Auswahl von Produkten und Serviceleistungen sowie zuverlässiger Technologien und Zulieferern, welche im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit und den effizienten Verbrauch der Ressourcen aktuelle Best Practices einsetzen, bildet die grundlegende Voraussetzung, um dauerhaft leistungsstarke und wirksame Prozesse zu erzielen.
- 6. Kontinuierliche Verbesserung** –Ein nachhaltiges Geschäftsmodell muss sich auf den Anreiz einer kontinuierlichen Evolution des Unternehmens in Gestalt immer ehrgeizigerer Ziele sowie dazugehöriger ökologischer Aspekte stützen.

Verpflichtungen

iGuzzini verpflichtet sich:

- **Kurz- und langfristig zum Übergang hin zu einer Ökonomie mit niedrigem CO₂-Ausstoß** durch die **absolute Senkung der Treibhausgase (THG)** beizutragen.
 - **-70%** in Scope 1 und Scope 2, bis 2030
 - **-30%** in Scope 3 bis 2030
 - **Carbon Neutrality** bis 2045 durch Vermeidung oder Kompensation von THG-Restemissionen

Diese Ziele stehen im Einklang mit den Maßnahmen der Fagerhult-Gruppe, die von der **Science Based Targets initiative (SBTi)** bestätigt und genehmigt wurden. s. Link für Details: [sbtigroup.com/sbti-approves-fagerhult-groups-net-zero-science-based-targets.pdf](https://www.sbtigroup.com/sbti-approves-fagerhult-groups-net-zero-science-based-targets.pdf)

- **Produkte im Hinblick auf die kontinuierliche Senkung ihrer ökologischen und energetischen Auswirkungen unter Zugrundelegung der Leitlinien des Ökodesigns mithilfe international anerkannter Standards wie LCA; EPD** u.a. über ihren gesamten Lebenszyklus zu entwickeln;
- **Durch kontinuierliche Risikoanalyse und daraus sich speisende Präventionsmaßnahmen Umweltverschmutzung, Ressourcenvergeudung sowie Energieverlust eindämmen;**
- **Die Nutzung von Trinkwasser, das nicht als solches verwendet wird, zu senken, den Einsatz chemischer Produkte zu begrenzen, nicht wiederverwertbare Komponenten bei Lebensende aus dem Produkt zu entfernen, die Treibhausgas- und VOC-Emissionen und die Wasserverschmutzung einzudämmen und die Nutzung nicht erneuerbarer Energien einzustellen.**
- **Durch Aufklärung und Schulungen das Bewusstsein seiner Belegschaft für den Umweltschutz und den verantwortungsvollen Umgang mit Energie zu schärfen** und die notwendigen Informationen und Instrumente zur Verfügung zu stellen, um die festgelegten Etappenziele und Zielvorgaben zu erreichen;

Im Einklang mit der Nachhaltigkeitspolitik der Fagerhult-Gruppe und den im Pariser Klimavertrag von 2015 definierten Zielen (1,5°) wird das Emissionsprofil von 2021 als Ausgangsgrundlage herangezogen;

Politik der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Den Kern unseres Unternehmens und den fundamentalen Faktor für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens und seines Territoriums bilden unsere Mitarbeiter. Aus diesem Grund gilt unser Hauptaugenmerk der Schaffung eines gesundheitsfördernden und angenehmen Arbeitsplatzes mit hohen Sicherheitsstandards für Mitarbeiter und Personen, die täglich mit uns zusammenarbeiten. Unser Ziel ist es, dauerhaft die „Null Arbeitsunfälle“-Marke zu halten und Arbeitsbedingungen zu garantieren, die das Risiko von Berufskrankheiten senken. Zu diesem Zweck haben wir in dieser Politik unsere Maßnahmen festgelegt, die Leitlinien von Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden in unseren betrieblichen Räumlichkeiten und jenen, in denen das Unternehmen tätig ist, anzuwenden und zu verbreiten.

Anwendungsbereich

Diese Politik findet auf alle unsere Angestellten und Lieferbetriebe aller Produktionsstandorte und Niederlassungen in Italien und im Ausland Anwendung.

Geschäftsprinzipien

1. **Einhaltung und Rechtmäßigkeit** – Die Achtung der gesetzlichen Verpflichtungen durch eine zuverlässige Monitoring-Aktivität und Kontrolle der anwendbaren gesetzlichen Vorschriften schafft die Voraussetzungen, auf denen eine Kultur fußt, die sich dem Schutz der Umwelt und dem verantwortungsvollen Umgang mit Energie verschrieben hat.
2. **Territorium und Gemeinschaft** – Eine gute Beziehung zu den lokalen Gemeinschaften und der Schutz des Territoriums, in dem wir leben, sind notwendige Voraussetzungen für das nachhaltige Wachstum des Unternehmens, das sich als Leit- und Vorbild für den Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsort für das Sozialgefüge sieht und dementsprechend seinen Einfluss auf seine Stakeholder geltend macht.
3. **Kommunikation, Kultur und Dialog** – Die Schulung und Einbeziehung der gesamten Belegschaft sowie aller unserer Stakeholder ist grundlegend für das Erreichen von Zielen von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsort.
4. **Risiko- und Präventionsmanagement** – Eine korrekte und gewissenhafte Risikoanalyse ist entscheidend, um Abweichungen der Prozesse gegenüber den Unternehmenszielen zu vermeiden.
5. **Zuverlässigkeit und Innovation** – Die Auswahl zuverlässiger Technologien und Zulieferern, welche im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit und den effizienten Verbrauch der Ressourcen aktuelle Best Practices einsetzen, bildet die grundlegende Voraussetzung, um dauerhaft leistungsstarke und wirksame und damit sichere Prozesse zu erzielen.
6. **Kontinuierliche Verbesserung** – Ein nachhaltiges Geschäftsmodell muss sich auf den Anreiz eines kontinuierlichen Strebens des Unternehmens nach Exzellenz und Innovation stützen.

Verpflichtungen

Um die Ziele dieser Politik umzusetzen, verpflichtet sich iGuzzini:

- **Jedes Jahr das Ziel „Null Arbeitsunfälle (und Berufskrankheiten)“** sowohl für Angestellte wie für externe Dienstleister **einzuhalten**;
- **Komfort und Ergonomie der Arbeitsplätze zu verbessern**, um das Risiko von Berufskrankheiten zu senken;
- **Für jede Aufgabenstellung im Unternehmen umfassende und spezifische Kenntnisse zur Arbeitssicherheit** bereitzustellen, um die Kultur der Sicherheit im Unternehmen fest zu verankern und den Verantwortungssinn der Gemeinschaft und des Einzelnen zu fördern.
- **Spezifische Zielstellungen und ein Leistungsüberwachungs-System festzulegen und einzurichten**, um die kontinuierliche Verbesserung unserer Resultate und unserer Arbeitsweise sicherzustellen, Teamarbeit zu fördern und alle betrieblichen Vertreter in die Senkung der Risiken am Arbeitsplatz einzubeziehen.

Unsere Lieferanten sind integraler Bestandteil unserer Sicherheitsmanagement-Politik, so dass wir außerdem:

- sicherstellen, dass alle Drittparteien, die unsere Betriebsstätten betreten, die nötigen Informationen zu Risiken für die Gesundheit und die Sicherheit ihrer Arbeitsorte erhalten und prüfen, dass ihre Ausrüstung zur sicheren Durchführung ihrer Aufgaben an unseren Anlagen geeignet ist;
- das korrekte Gesundheits- und Sicherheitsmanagement im Einklang mit der Gesetzeslage prüfen, ein fundamentaler Aspekt bei Auswahl und Bewertung unserer Lieferanten.

Im Hinblick auf die Verbesserung interner und externer Verfahren wird iGuzzini:

- **Gemeinsame Arbeitsverfahren ermitteln und mit der gesamten Belegschaft sowie mit den Gewerkschaftsvertretern teilen**, die adäquate Sicherheitsstandards garantieren;
- **Seine technische Ausstattung laufend erneuern und damit die meisten Gefahrenquellen nach und nach auszuschalten und ein ordnungsgemäßes Risikomanagement der verbleibenden Gefahrenherde sicherstellen**;
- **Regelmäßige Schulungs- und Aufklärungsmaßnahmen zur Prävention von Arbeitsunfällen und -krankheiten** planen, durchführen und überprüfen, die nach Möglichkeit dem technischen und spezifischen Profil der betrieblichen Aufgaben entsprechen sollen;
- Ebenso viel Sorgfalt auf den Schutz der Gesundheit und die Sicherheit der Arbeitsstätten sowie auf die internen Produktionsabläufe aufzuwenden, auch bei der Planung und Entwicklung unserer Endprodukte, um die Risiken nicht für unsere Angestellten, sondern auch für unsere Kunden sowohl bei der Installation als auch bei Verwendung des Produktes zu minimieren.
- **Vorbildliche Verhaltensweisen vonseiten der Belegschaft belohnen**, damit das interne und externe Personal darin eine Inspirationsquelle für sein eigenes Handeln findet.

Durchführung und Überwachung

Das Unternehmen verpflichtet sich darüber hinaus, diese Politik zusammen mit den Verhaltensregeln von iGuzzini und dem Verhaltenskodex der Gruppe Fagerhult den Angestellten und Lieferantenbetrieben zu kommunizieren, die in unseren Produktionsstätten tätig sind.

Die Unternehmensleitung ist für die Durchführung, Überwachung und die Berichterstattung der Politik sowie ihre Überarbeitung und Aktualisierung verantwortlich.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Cristiano Venturini".

Cristiano Venturini

Chief Executive Officer

Politik der nachhaltigen Rohstoffversorgung

Wir glauben, dass der Aufbau dauerhafter Geschäftsbeziehungen wichtig ist und sind zuversichtlich, dass die Qualität der Beziehungen, ständiger Dialog und die gemeinsamen Anstrengungen von iGuzzini und seinen Lieferanten zur kontinuierlichen Verbesserung der Verfahren und der Verbreitung der Richtlinien zur nachhaltigen Entwicklung in unserem Sektor beitragen. Zu diesem Zweck haben wir in dieser Politik der nachhaltigen Rohstoffversorgung unsere Zielsetzungen im Hinblick auf die Anwendung und Verbreitung der Nachhaltigkeitsgrundsätze auf die gesamte Lieferkette festgeschrieben.

Anwendungsbereich

Diese Politik findet auf den Erwerb von Rohstoffen, Produkten und Dienstleistungen aller Produktionsstandorte und Niederlassungen in Italien und im Ausland Anwendung.

Geschäftsprinzipien

- 1. Qualität** – Wir sind überzeugt, dass nur eine enge Zusammenarbeit mit unserer Lieferkette unseren Produkten, Serviceleistungen und der betrieblichen Tätigkeit insgesamt hohe Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards verleiht. iGuzzini bezieht seine Lieferanten durch die Aufnahme von Partnerschaften, die Verbreitung von Best Practices und die Kooperation in verschiedenen Bereichen (Technologie, Umwelt und Gesellschaft) ein und interagiert mit ihnen. Seine Lieferanten sind für iGuzzini strategische Verbündete, die ihm bei der Schöpfung erfolgreicher Produkte unterstützen, welche unseren Kunden in Bezug auf Qualität, Innovation, Effizienz und Leistungen das Beste zu liefern imstande sind.
- 2. Zuverlässigkeit und Innovation** - Wir glauben, dass die Auswahl zuverlässiger und innovativer Zulieferer, die bereit sind, ausgehend von einem hohen Wertschöpfungsgrad, persönlichem Einsatz, sozialer und ökologischer Verantwortung und Flexibilität mit uns ein positives und dauerhaftes Kooperationsverhältnis zu begründen, ein grundlegendes Element für den gemeinsamen Erfolg ist.
- 3. Kurze Liefer- und Produktionskette**- Wir bevorzugen Beziehungen mit Zulieferern in der Nähe unserer Produktionsstandorte, um kurze, schnelle, flexible Liefer- und Produktionswege mit geringeren Transportvolumen und CO2-Emissionen zu garantieren und gleichzeitig die Entwicklung der umliegenden Gemeinschaften zu fördern.
- 4. Dialog und Austausch von Know-how** – Wir beziehen die Lieferanten als Experten für Material/Bearbeitungen von Anbeginn eines Projekts mit ein, um gemeinsam die höchsten für das Produkt/die Komponente implementierbaren technologischen Qualitätsstandards, das geeignetste Material und die energieärmste Bearbeitungsform festzulegen und gleichzeitig die Markteinführungszeiten der Produkte/Services zu senken. Diese Maßnahme verfolgt den Zweck, einen Outsourcing-Prozess zu erhalten, der sehr effektiv und effizient ist, die wichtigsten Nachhaltigkeits- und Standardisierungsprinzipien aufweist sowie Entwicklungszeiten und -kosten des Produkts auf einem immer umkämpfteren Markt optimiert.
- 5. Langfristige Partnerschaften und kontinuierliche Verbesserung** – Wir möchten mit unseren Lieferanten und den Lieferanten untereinander langlebige Partnerschaften begründen, die von Transparenz und Kooperation geprägt sind. Entwicklung, Wachstum, Effizienz beginnen

bei der Auswahl und Qualifizierung des Zulieferers, mit dem wir eine Zusammenarbeit begründen, welche gemäß einem genau geregelten Verfahren abläuft, das allen Teilhabern Unparteilichkeit und Chancengleichheit garantiert.

6. **Begrenzte wechselseitige Abhängigkeit** – Wir zielen darauf, Situationen wechselseitiger Abhängigkeit nach Möglichkeit zu vermeiden, um keine Liefermonopole innerhalb derselben Warenkategorie zu erzeugen, und versuchen gleichzeitig, die Abhängigkeit der Lieferanten von Aufträgen durch iGuzzini weitestmöglich zu begrenzen.

Verpflichtungen

iGuzzini verpflichtet sich:

- **die Kriterien zur Nachhaltigkeit als Teil des Beschaffungsverfahrens einzuschließen**, und insbesondere:
 - potenziell negative soziale und ökologische Auswirkungen in seiner Lieferkette zu ermitteln und zu bewerten;
 - die verschiedenen Liefertypologien auf Grundlage potenziell negativer sozialer und ökologischer Auswirkungen zu kategorisieren.
- **Von seinen Zulieferern und Auftragnehmern** anzufordern:
 - Die Einhaltung der Vorschriften und Gesetze zu Menschenrechten, Ethik, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energie;
 - Die Übereinstimmung aller gelieferten Komponenten/Produkte hinsichtlich ROHS und REACH;
 - Die Unterzeichnung der Verhaltensregeln des Unternehmens (D.Lgs. 231/2001) und des Verhaltenskodex der Gruppe Fagerhult.

iGuzzini setzt sich zum Ziel, dieses Dokument bis **Ende 2023 an 100% der zur Supply Chain gehörenden, aktuellen und neuen Lieferanten** zu versenden. Parallel dazu verpflichtet sich iGuzzini, eine adäquate Auswahl/Schulung der Lieferanten zu leisten, damit die Teilnahme am und die Unterzeichnung des CDC bis Ende 2023 bei 100 % liegt.

Darüber hinaus verpflichtet iGuzzini sich:

- **Seine Zulieferer und Auftragnehmer zu sensibilisieren**, damit sie intern und in ihrem Einflussbereich Folgendes anwenden bzw. garantieren:
 - die Leitlinien und grundlegenden Rechte bei der Arbeit wie der Schutz der Gesundheit und die Sicherheit der Arbeitsstätte, das Fehlen jeglicher Art der Diskriminierung, der Zwangsarbeit, der Kinderarbeit, die Einhaltung der Arbeitszeiten, der korrekten Entlohnung und der Vereinigungsfreiheit;
 - die Prinzipien des ethischen Handelns, der Integrität und der Korruptionsbekämpfung;
 - Die Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, der Senkung der Umweltverschmutzung, der Ressourcenvergeudung und der nachhaltigen Beschaffung.
- **Die Bewertung** jener Lieferanten zu erhöhen, die nachhaltige Entwicklungsmodelle praktizieren, die durch Zertifizierungen auf freiwilliger Basis (bspw. SA 8000, ISO 14001, EMAS, ISO 45000, ISO

50000 etc.) bescheinigt werden, und an Programmen zur nachhaltigen Entwicklung teilnehmen (bspw. EcoVadis, UN Global Compact, Conflict Minerals etc.);

- **Produkte zu wählen, die den Kriterien der Nachhaltigkeit entsprechen** – welche auch mit speziellen Kennzeichnungen (bspw. FSC, PEFC, Ecolabel) ausgewiesen sind, sofern diese die technischen und/oder qualitativen Leistungsmerkmale des Produkts nicht beeinträchtigen;
- **die Umweltauswirkungen des Vertriebs zu senken** und für die Beschaffung von Material, Produkten und Dienstleistungen auf lokale Unternehmen zurückzugreifen.

Im Rahmen des Auswahl- und Qualifizierungsverfahrens der Lieferanten wird iGuzzini:

- **Lieferanten ermitteln, die Risiken** in Verbindung mit Menschenrechten, Ethik- und Umweltfragen aufweisen können;
- Risikobewertungen durch Analysen durchführen, die Parameter berücksichtigen wie: geographisches Gebiet, Art der durchgeführten Tätigkeit, Reputation und spezifische betriebliche Eigenheiten, und deren Entwicklung und Verlauf im Blick zu behalten;
- **ein ständiges Bewertungssystem** der Leistungen der Lieferkette des Produkts einrichten, um die erforderlichen Standards dauerhaft sicherzustellen. Das ständige Monitoring kontrolliert die Entwicklung der Qualität, das Serviceniveau und den Stand der Technik hinsichtlich der vom Lieferanten eingeholten Zertifizierungen im Bereich Arbeitnehmerrechte, Arbeitssicherheit und -gesundheit, Umweltschutz und Ethik;
- Ein **Weiterbildungsprogramm der Lieferanten durchführen**, um die Best Practices des Unternehmens im Bereich der Nachhaltigkeit zu teilen (sog. Sustainability Tasks).
- **Durchführung von Unterlagenprüfungen** (Bewertungsfragebögen) und/oder **Online- oder Präsenz-Audits**, um die Übernahme von CSR-Richtlinien und -Verfahren zu kontrollieren;
- **Ausarbeitung von Plänen zur Prävention, Eindämmung und Verbesserung**, auch im Austausch mit den Lieferanten, welche Maßnahmen zur Ausweitung, Überarbeitung und Verstärkung der Politiken und Prozeduren beinhalten können;
- Bereitstellung von kontinuierlichen Fortbildungsmaßnahmen für internes Einkaufs-Personal zu den Leitlinien der nachhaltigen Beschaffung;
- **die erreichten Resultate** zum nachhaltigen Einkauf **regelmäßig** überwachen.

iGuzzini setzt sich das Ziel:

- bis Ende 2023 ein Monitoring-Programm für Lieferanten einzurichten, die potenzielle ökologische und/oder soziale Risiken aufweisen und in diesen Bereichen nicht ausreichend von Dritten zertifiziert sind. iGuzzini wird diese Lieferanten bei der Festlegung ihrer Verbesserungsziele hinsichtlich Green Energy, Emissionssenkung, Abfallwiederverwertung etc. unterstützen
- Bis 2030 müssen alle Lieferanten, die ökologische und/oder soziale Risiken aufweisen, über eine Drittanbieter-Zertifizierung im Umwelt- und/oder Sozialbereich aufweisen.

Durchführung und Überwachung

Diese Politik wird zusammen mit den Verhaltensregeln von iGuzzini und dem Verhaltenskodex der Gruppe Fagerhult der gesamten Belegschaft und den Zulieferern von iGuzzini kommuniziert.

Die Leitung ist verantwortlich für Durchführung, Überwachung und Bilanzierung der Politik sowie ihren Überarbeitungen und Aktualisierungen.



Cristiano Venturini

Chief Executive Officer

Politik zu Konfliktmineralien

Für iGuzzini bildet die verantwortungsbewusste Beschaffung von Mineralien einen wichtigen Bestandteil seines Engagements für Nachhaltigkeit. Wir müssen dafür sorgen, dass die Produkte und Komponenten unserer Beschaffungskette keine Mineralien aufweisen, die zu Kriegen und Konflikten in der Demokratischen Republik Kongo (DRK) oder in einem benachbarten Land (Angola, Burundi, Zentralafrikanische Republik, Republik Kongo, Ruanda, Südsudan, Tansania, Uganda und Sambia) entsprechend der Voraussetzungen des Dodd-Frank Act und der EU-Verordnung 2017/821 beigetragen haben.¹ Wir erwarten von unseren Lieferanten daher den gleichen Einsatz und die Einrichtung von Maßnahmen, die garantieren, dass Tantal, Zinn, Wolfram und Gold (auch bekannt als 'Konfliktmineralien'), die in unseren fertigen Produkten enthalten sind, weder direkt noch indirekt mit der Demokratischen Republik Kongo oder einem benachbarten Land (nachfolgend 'Konfliktregion') verbunden sind.

Anwendungsbereich

Diese Politik findet auch Anwendung auf die Beschaffung von Rohstoffen und Komponenten aller Produktionsstätten in Italien und im Ausland.

Verpflichtungen

iGuzzini verpflichtet sich, **Produkte zu entwerfen und zu entwickeln, die keine 'Conflict Minerals' enthalten** und insbesondere nicht wesentlich Materialien und Komponenten einzukaufen, die zu den Konfliktrohstoffen gehören und aus Minen und Schmelzen der 'Conflict Region' stammen und keine Zertifizierung wie 'Conflict Free' aufweisen.

Insbesondere verpflichtet sich iGuzzini:

- **Von seinen Lieferanten Untersuchungen und eine eventuelle Bestätigung zu verlangen**, dass die Komponenten/Produkte keinen der Konfliktmineralien enthalten;
- **Von seinen Lieferanten zu verlangen, ihre Politik zu Konfliktmineralien zu teilen und all jene dafür zu sensibilisieren, die keine haben**, damit sie intern und in ihrem Einflussbereich gezielte Maßnahmen ergreifen, damit die in ihren Produkten enthaltenen Konfliktmineralien weder direkt noch indirekt bewaffnete Gruppen in der DRK oder benachbarten Ländern finanzieren oder anderweitig begünstigen;
- **Von seinen Lieferanten zu verlangen, dass sie Due Diligence-Maßnahmen sowie ein Managementsystem übernehmen oder selbst begründen**, die garantieren, dass die gelieferten Produkte „Conflict Minerals Free“ sind;
- **Die Beschaffungskette zur Mitarbeit anhalten**, gelieferte Produkte umgehend zu melden, wenn sie nicht „Conflict Minerals Free“ sind.

Bei seinem Auswahl-, Qualifizierungs- und Überwachungsverfahren der Lieferanten wird iGuzzini:

¹ 2012 hat die Securities and Exchange Commission (SEC) der USA mit dem Antriebe des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act Vorschriften erlassen, die Börsenunternehmen vorschreiben, die Nutzung der sogenannten Konfliktmineralien, d.h. Tantal, Zinn, Wolfram und Gold ('Konfliktmineralien') in den eigenen Produkten zu kennzeichnen. Einige Jahre später verankerte die EU-Verordnung 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates für Importeure von Zinn, Tantal und Wolfram und ihren Mineralien sowie Gold aus Konfliktregionen in der Union eine Sorgfaltspflicht in der Beschaffungskette.

- **Lieferanten besser bewerten**, die im Besitz einer Politik zum Thema der Beschaffung der „Konfliktminerale“ sind.
- **Von seinen Lieferanten verlangen, am ‘Conflict Minerals Compliance Programme’ teilzunehmen**, auch unter Rückgriffe auf den Fragebogen Conflict Minerals Reporting Template (CMRT).
- Lieferanten, auch per speziellen Fortbildungsmaßnahmen, beim **Umgang und Umsetzung eines Managementsystems anzuleiten**.

Durchführung und Überwachung

Diese Politik wird zusammen mit den Verhaltensregeln von iGuzzini und dem Verhaltenskodex der Gruppe Fagerhult der gesamten Belegschaft und den Zulieferern von iGuzzini kommuniziert.

Die Leitung ist verantwortlich für Durchführung, Überwachung und Bilanzierung der Politik sowie ihren Überarbeitungen und Aktualisierungen.



Cristiano Venturini

Chief Executive Officer